DAAD HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

HSWT goes international: Best Practices internationalisieren

HAW.International (Modul B)

Ziel: Entwicklung von neuen internat. Studien- und Weiterbildungsangeboten (Internat. Vorlesungsreihe, Semester, Masterstudium, Zertifikat, Austauschformate)

Themenbereiche: Sustainable Regional Development, Innovations and Startups in Food Value Chains, Kompetenzentwicklung für internationale Studienangebote

Partnernetzwerk: 5 Länder, 4 Zeitzonen

- ✓ Modulplan für internat. Village Semester, Zertifikat und Masterstudiengang
- ✓ Start Modulentwicklung/-tests mit Partnerhochschulen
- ✓ Erfolgreiche Durchführung Internat. Lecture Series „Sustainability Across Regions“
- ✓ 10 internat. Gastprofessor:innen und 7 internat. Studierende an HSWT
- ✓ > 10 Weiterbildungs- & Austauschformate
- ✓ Vernetzungsreisen zu Partnerhochschulen in Kenia, Thailand und USA
- ✓ Abschluss Kooperationsverträge mit TESC (USA), DMU (Äthiopien) & KKU (Thailand)
- ✓ Neuer Praxispartner (Association of Wasington Cities)

>> Next: Start Village Semester & Zertifikat in 2024, Internationale Mobilitäten von Studierenden und Professor:innen aus dem Partnernetzwerk

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN

HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

VOM EU-NACHWUCHS ZUM EU-LEUCHTTURM

Dr. Michael Krappmann und Meike Dlaboha | Zentrum für Forschung und Weiterbildung | Referat Forschung

Erste Förderphase 2017 - 2019

Die Strategie "Vom EU-Nachwuchs zum EU-Leuchtturm" zielt darauf ab, möglichst viele Forscherinnen und Forscher für eine EU-Antragstellung innerhalb eines Konsortiums zu gewinnen. Mit der Zeit wird so ein konstanter Pool an erfolgreichen EU-Wissenschaftlerinnen und –Wissenschaftlern aufgebaut (EU-Nachwuchs). Diese sollen dann in einem nächsten Schritt motiviert werden EU-Projekte hauptverantwortlich zu beantragen und zu koordinieren (EU-Leuchtturm). Der Aufbau- und Weiterentwicklungsprozess ist in vier Phasen gegliedert, die nacheinander, teils überlappend durchlaufen werden:

Phase 1

- Potentiellen EU-Nachwuchs/ EU-Leuchtturm identifizieren

Phase 2

- Bestehendes Netzwerk prüfen
- EU-Nachwuchs: Profil für Kooperationsbörsen erstellen
- EU-Leuchtturm: Konsortium zusammen stellen
- geeigneten EU-Call identifizieren

Phase 3

- EU-Nachwuchs: Vorbereitung auf Antragstellung als Teilprojektleiter/-in
- EU-Leuchtturm: Antrag federführend vorbereiten
- Antragseinreichung

Phase 4

- Projektabwicklung
- Kommunikation mit der EC und den Partnern
- EU-Leuchtturm: Projektmanagement einrichten
- Kick-off,..

Unterstützung durch die EU-Referentin in Zusammenarbeit mit der

Fazit und Lehren aus der ersten Förderphase

- Der verbesserte Service in der Antragsphase wird dankbar angenommen, das Interesse auch an EU-Projekten konnte gesteigert werden
- erste Prüfungen und Audits verliefen fehlerfrei
- die Sichtbarkeit der HSWT konnte deutlich gesteigert werden
- Das Zentrum für Forschung und Wissenstransfer ist personell angewachsen und etabliert
- Engpässe sind Zeit der Forschenden und administrative Kapazitäten

Zweite Förderphase 2019 – 9/2021

Baustein 1 Anreizsystem

- Engpass in der verfügbaren Zeit der **Forschenden**
- Maßnahme: Entlastung bereits in der Antragsphase schaffen, durch beantragbare Lehrentlastung sowie finanzielle Mittel, um z.B. befristet Mitarbeitende aufstocken zu können.
- Ziel: Anschubfinanzierung und Anreiz für Forschende

Baustein 2 Admin fit für EU

- **Administration** tendenziell überlastet mit vielen EU-Projekten
- Maßnahme: Experten in der Administration ausbilden, Weiterbildungen anbieten (u.a. Englisch)
- Ziel: Sicherheit schaffen für alle Beteiligten, Prozesse etablieren

Baustein 3 Innovationslabor

- Innovationslabor
- Maßnahme: Ideen der **Studierenden** zusammenbringen mit Professor:innen und ggf. KMUs, um gemeinsam Anträge zu stellen
- Ziel: Heben von Ideen, Unterstützung für Forschende, ggf Antragsunterstützung
- Preis ausloben Ideenwettbewerb

Fazit und Lehren aus der zweiten Förderphase (und bis heute)

- Die Forschenden haben hohes Vertrauen in das ZFW und in die Unterstützung in der Abwicklung der Projekte (gewonnen).
- Die Drittmitteleinnahmen konnten (daher) von 2015 bis 2023 von 3,5 mio Euro auf 12,5 mio Euro gesteigert werden.
- Selbst sehr große internationale Projekte stellen keine unlösbare Herausforderung mehr dar.
- Das ZFW hat sich zu einer absolut zentralen Einheit des Hauses entwickelt und ist von 2,5 auf rund 25 Personen angewachsen. (2 E13 Stellen als Forschungsreferentinnen konnten entfristet werden)
- Audits und Prüfungen werden souverän abgewickelt.

Resümee:

Das Projekt EU-Strategie-FH war **die** Initialzündung für den Aufbau der Forschungsunterstützung an der HSWT. Das gesamte Haus profitiert signifikant von der angewachsenen Unterstützung, der Expertise, der Prüfsicherheit und den Prozessen, die etabliert wurden. Besonders erfolgreich war das Leuchtturm-Konzept sowie Admin fit für EU. Die Förderung durch EU-Strategie-FH hat die HSWT deutlich voran gebracht!

DAAD HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Sustainable Mobility Academy TH Wildau

Technische Hochschule Wildau
Technical University of Applied Sciences
WILDAU

SUSTAINABLE MOBILITY ACADEMY TH WILDAU

Projekt-ID: 57658529
Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2024

PROJEKTLEITUNGSTEAM

- **Prof. Dr. Ulrike Tippe** (Präsidentin)
- **Prof. Dr. Jörg Reiff-Stephan** (Vizepräsident)
- **Prof. Dr. Christian Rudolph** (Radprofessur)
- **Karin Schmidt** (Leitung International Office)

PROJEKTTEAM

- **Dr. Jeffrey Wolf** (bis 30.09.2023)
- **Viatcheslav Obodzinskiy** (ab 01.11.2023)
- **Nico Schüte, Marie Lammel, Vitaliya Tomm**

AKTIONSFELDER

Sustainable Mobility Summer Academy

Central part of the Academy are **two international and interdisciplinary SMA Academys**, held in English at TH Wildau in **2023** and **2024**. They bring together lecturers & students, researchers & staff of TH Wildau, its international partner institutions, and employees of practice partners from the region for lectures, seminars, workshops and excursions.

Sustainable Mobility @ Home

"**Sustainable Mobility Day**“, development of an **international mobility concept** as part of the general sustainability strategy of TH Wildau

Continuous Exchange Network (CEN)

Promotes **outgoing activities**, including **short-term stays abroad** and **virtual**, **collaborative online offers**, together with international partners

Sustainable for the Future

Pathway to developing a **Micro-credential** and **double-degree** programme in Sustainable Mobility at TH Wildau

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

DAAD

HAW.International

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Projekt THWS World TWIN

Das Projekt

Seit 2014 bietet die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt als erste deutsche Hochschule Bachelorstudiengänge parallel auf Deutsch und Englisch an, die sog. "**TWIN-Studiengänge**", die einen Sprachwechsel im Laufe des Studiums ermöglichen und fördern.

Das Projekt THWS World TWIN will dieses Konzept der TWIN-Studiengänge nun weiterentwickeln, und zwar mit dem Schwerpunkt der Internationalisierung. Durch die **Vertiefung der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern**, die **Entwicklung von Konzepten für virtuelle Mobilität und Praktika** sowie die **Digitalisierung von Lehre** versucht das Projekt langfristig Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, Studiengänge so zu verschränken, dass sogenannte World-TWINS geschaffen werden.

Die Partner

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt, Deutschland

Shenzhen Technology University, China

National Kaohsiung University of Science and Technology, Taiwan

University of Engineering and Technology, Pakistan

Fachhochschule Wiener Neustadt, Österreich

German Jordanian University, Jordanien

Die Maßnahmen

Das Projekt umfasst **7 Maßnahmen**, die zusammengenommen folgende Auswirkungen haben sollen:

Aufbau eines weltweiten TWIN-Robotik-Netzwerks
Die Maßnahmen zielen auf die Vertiefung von Partnerschaften. Ein wesentlicher Bestandteil der Stärkung der Zusammenarbeit ist die Organisation regelmäßiger Gelegenheiten für Diskussionen. Das ‚Robotics Forum' ist eine solche Gelegenheit: die Organisation dieses jährlichen Forums erleichtert den Austausch zwischen den Partnern zu verschiedenen Themen der Robotik.

Einbindung von Praxispartnern
Eine der Stärken von Hochschulen ist die Entwicklung innovativer Ideen. Innovationen können auch durch Zusammenarbeit mit Praxispartnern gestärkt werden und auch Praktika bei Praxispartnern können den Studierenden neue Impulse und Ideen geben.
Die Maßnahme will Prozesse entwickeln, die die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Industrie stärken und Studierenden dabei helfen, Praktikumsmöglichkeiten im Bereich Robotik zu finden (in Deutschland und im Ausland).

Entwicklung von digital-gestützten Studien- und Fortbildungsangeboten
Ein Schwerpunkt dieses Projekts liegt auf der Entwicklung von Strukturen, die es Studierenden (und Hochschulmitarbeitern) erleichtern, Studien- und Fortbildungsangebote an anderen Hochschulen zu absolvieren. Die Maßnahmen wollen Verfahren schaffen, die den Vergleich von Studiengängen zwischen Hochschulen erleichtern (mit dem Ziel der gegenseitigen Anerkennung) und die Zusammensetzung von Studiengängen für Studierende und Professoren leicht auffindbar machen.

Vereinfachung von Studierendenmobilitäten
Die Organisation von Mobilitäten kann für Hochschulen ein mühsamer Prozess sein, insbesondere für Hochschulen, die gerade erst mit der Internationalisierung begonnen haben. Die Maßnahmen zielen darauf ab, neue Verfahren zur Vereinfachung der physischen Mobilität zu testen und Wege zur Förderung der virtuellen Mobilität zu erproben.

Das Projektteam

Projektleiter
World TWIN
Wouter de Regt
wouter.deregt@thws.de

Projektkoordinatorin zur Digitalisierung der Lehre
Dr. Patricia Kemmer
patricia.kemmer@thws.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

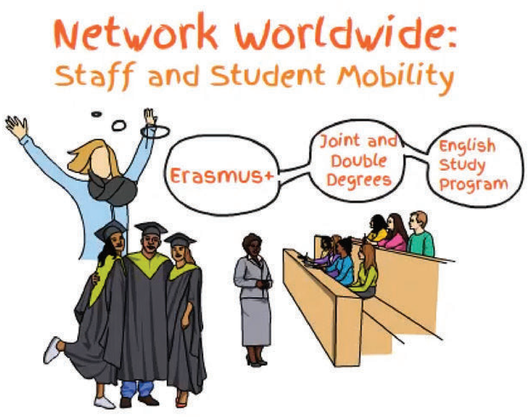
DAAD HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

InterAct! – International Activities

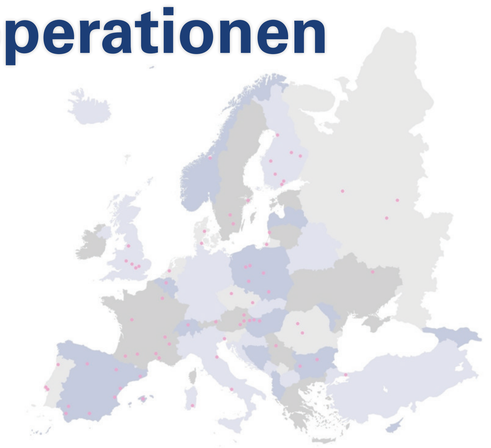
"It's all in the mix"
Ostfalia 2030

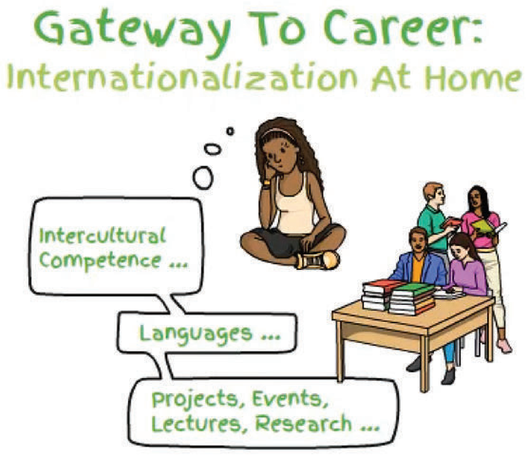
Internationalisierung als Teil der Hochschulstrategie 2030



Internationale Mobilität und Kooperationen

- Entwicklung und Erweiterung von Kooperationen
- International Weeks und Summer Schools
- Gemeinsame Module und Projekte





Interkulturelle Hard- und Softskills

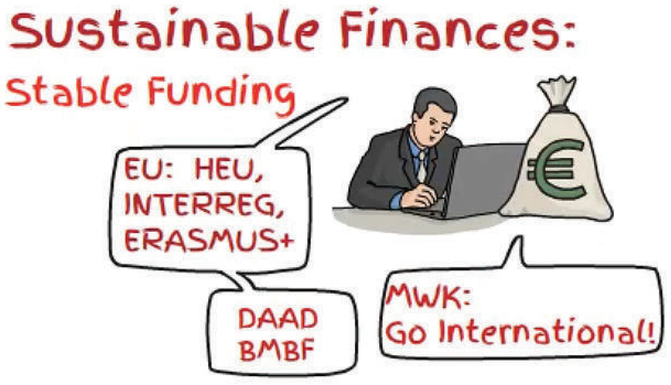
- ZiK - Zertifikat für interkulturelle Kompetenz
- Sprachkompetenz
- Weiterbildung und Qualifizierung

- Modul 1- Intercultural skills (Mandatory)
- Modul 2 – Ambassador skills
- Modul 3 –International and intercultural experience *at home*
- Modul 4 –International experience

Sichtbarkeit und Kommunikation

- Mehrsprachige Angebote und Informationen
- Social-Media-Konzept
- Wissenschaftskommunikation und Best Practise

/ostfalia_hochschule
/ostfalia
/ostfalia
/ostfalia



Finanzierung

- Anschubfinanzierung “Internationalisierungsfonds”
- Stipendien
- Projektmittel Lehre, Studium, Forschung und Transfer

KONTAKT

wtt@lists.ostfalia.de
www.ostfalia.de/ir
www.ostfalia.de/forschung/wissens-technologietransfer

Dipl.-Biol. Kai Hillebrecht

Julia Mehring, M.A.

Corinne Motard-Schäfer B.A.

Angelina Capelle, M.A.

Andrea Leticia Moysén Mason M.A.

Yannick Waselkowski, B.A.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

FHnet

EU-Strategie-FH

Förderung der strategischen Positionierung der Ostfalia mit Blick auf europäische Forschungsthemen

Laufzeit: 02/2015 - 09/2020

Arbeitspaket 1

Implementierung von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen
- Verstetigung entwickelter Strukturen

EU-ReasoN EU ReasoN
- Unterstützung europäische Forschung in Niedersachsen

FHnet FHnet
- Strategisches Netzwerk deutscher Fachhochschulen zu europäischen Forschungsthemen

Arbeitspaket 2

Netzwerkbildung und -pflege
- Intensivierung europäischer Partnerschaften

weR-NEAR (BMBF - FH-Europa)
- Vertiefung und Festigung von Netzwerken zu Partnerhochschulen
- International Weeks u.a. mit den Partnerhochschulen in Tampere (TAMK) und Setúbal (IPS)
- siehe auch weR-inteR

Arbeitspaket 3

Informationsbereitstellung
- Entwicklung von Veranstaltungen und Fortbildungen

weR-inteR (BMBF - FH-Europa)
- Informationsbereitstellung zu europäischen Forschungsprogrammen
- Stärkung und Entwicklung des Austausches zwischen Forschenden auf europäischer Ebene

Arbeitspaket 4

Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung Kommuniktionskonzept/ Neugestaltung Website

TOOLBOX (BMBF - FH-Europa)
- Instrument Wissenschaftskommunikation in EU-Projekten
- Erhöhung der Sichtbarkeit

WsK - Wissen.schaft.Kommunikation
- Interne Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaftskommunikation

Ergebnisse

- Personal verstetigt
- Interne Strukturen etabliert
- Netzwerkbeteiligung (national/international) ausgebaut
- Website an EU-Forschungsraum angepasst
- Mehrsprachige Best Practise-Berichte veröffentlicht
- Europäische Kontakte erweitert
- FHnet-Netzwerk mitgestaltet

HAW.International - InterAct! - International Activities:
Internationalisierung als Teil der Hochschulstrategie 2030

"It's all in the mix"
Ostfalia 2030

KONTAKT

wtt@lists.ostfalia.de

www.ostfalia.de/forschung/wissens-technologietransfer

www.ostfalia.de/ir

Dipl.-Biol. Kai Hillebrecht

Prof. Dr.-Ing. Gert Bikker

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

DAAD HAW.International
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

IDEA

WHZ Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Internationalization through advanced Digital Education in Asia and Caucasus

Fakten zum Projekt – IDEA:

- **Programm:** HAW.International, Modul B
- **Partnerländer:** Armenien, China, Georgien, Kasachstan und Kirgistan
- **Durchschn. Personal:** 4 MA; 3 SHK
- **Budget:** rd. 1 Mio. EUR (2021-2024)

Projektziele:

- **Profilierung internationaler Kompetenzen**
- **Etablierung eines multiplen Double Degree**
- **Entwicklung mediendidaktischer Lehrinhalte**
- **Entwicklung digitaler Unterstützungssysteme**
- **Durchführung von Weiterbildungen**

Entwicklung eines internationalen Double Degree mit stark integriertem Curriculum

Fakultätsübergreifende Entwicklung (Wirtschaftswissenschaften und Informatik) des Double Degree **Management and Information Technology** (M.Sc.)
Verknüpfung von Management, Wirtschaftsinformatik und Informatik (100% englischsprachig)

Erfolgreicher Start des Studiengangs zum WS 2023/24
Immatrikulation von ca. **60 Studierenden**, hiervon ca. **14 Studierende** von den Partnerhochschulen

Etablierung eines Konsortiums mit 4 internationalen Partnerhochschulen

Management and Information Technology M.Sc.

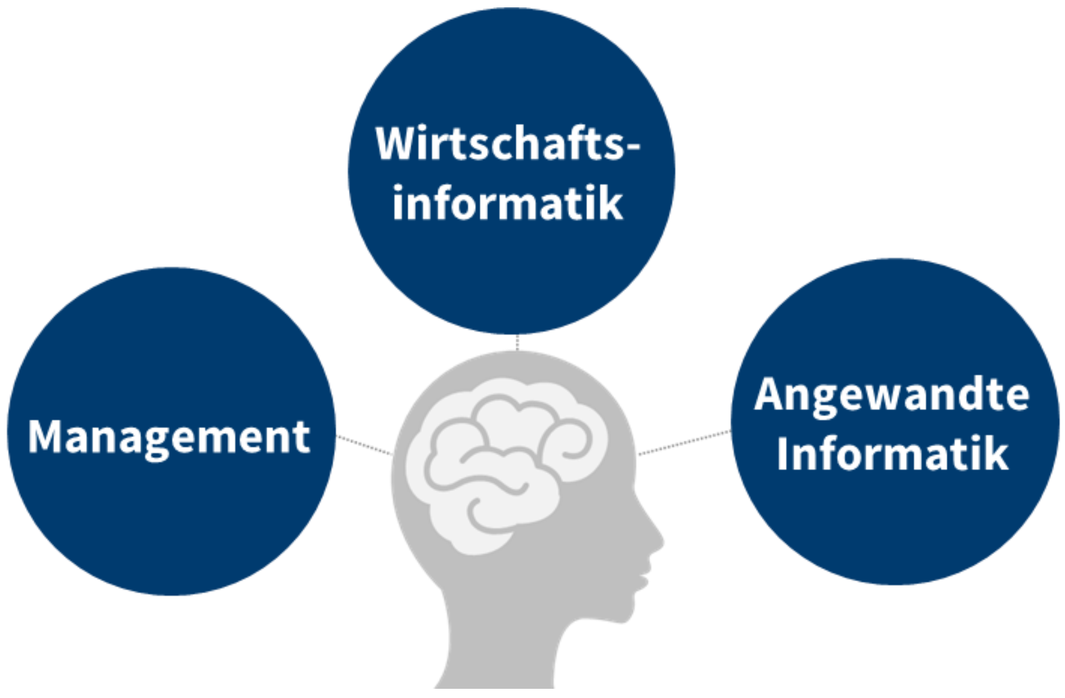
Armenian State University of Economics

International Black Sea University

Kazakh-American Free University

Kyrgyz-German Institute of Applied Informatics

Interdisziplinär



Interkulturelle Kompetenzen

Serviceorientiert

Optimierung des **internationalen Studierendenmanagements** der WHZ

Implementierung eines **Entscheidungsunterstützungssystems (EUS)** zur übersichtlichen und vereinfachten Modulauswahl

Umsetzung einer **digitalen Student Journey**

Projektleitung: Prof. Dr. H.-Christian Brauweiler
Projektkoordination: Stefan Noack (M.A.)
Projektassistenz: Lisa Strauch (M.Sc.)
Kontakt: Stefan.Noack.cyp@fh-Zwickau.de

WHZ

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung